

Leseverständnis (Niveau A2+ / B1)

Das Lied „Stille Nacht“

Das österreichische Lied „Stille Nacht“ ist das populärste Weihnachtslied.

Man forscht dauernd, wie das Lied entstanden ist und immer wieder entdeckt man neue historische Tatsachen. Es gibt viele Legenden über die Entstehung des Liedes. Heute glaubt man, dass der junge Priester Joseph Mohr der Bevölkerung von dem Dorf Oberndorf (bei Salzburg) zu Weihnachten ein Lied geben wollte, das auch einfache Leute verstehen - daher in deutscher Sprache. Die Kirchenliturgie war zu jener Zeit lateinisch und für die meisten Leute unverständlich. Den Text schrieb Mohr 1816. Die Melodie komponierte 1818 sein Freund Franz Xaver Gruber, der als Lehrer und Organist tätig war. Das Lied wurde vermutlich nach der Messe¹ am 24. Dezember 1818 vor der Krippe von Gruber und Mohr vorgetragen. Ausgerechnet vor dem Weihnachtsfest war die Orgel kaputt gegangen. Die beiden Freunde kamen also auf die Idee, den Mettenbesuchern statt des Orgelklanges das neue Lied auf der Gitarre vorzuspielen.

Man musste die kaputte Orgel natürlich reparieren. Der Orgelbauer Karl Mauracher, der in Fügen im Zillertal wohnte, kam nach Oberndorf, um die Orgel in der Kirche St. Nikola zu reparieren. Dem Handwerker gefiel das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“, das er hier hörte, besonders gut. Als er wieder ins Zillertal heimkehrte, brachte er das neue Lied dem Kirchenchor seines Dorfes bei. Im Chor sang auch Josef Rainer mit fünf von seinen neun Kindern, die engelsgleiche Stimmchen hatten. Am Weihnachtsfest des folgenden Jahres sang also der Chor „Stille Nacht“ in der Pfarrkirche von Fügen.

1822 kamen die zwei mächtigsten Männer der damaligen Zeit, Kaiser Franz I. und der russische Zar Alexander I. zu Besuch nach Fügen. Die fünf Rainer-Geschwister mit den wunderschönen Stimmen durften vor den wichtigen Gästen das Lied „Stille Nacht“ vorsingen. Der Zar war so begeistert über die Darbietung, dass er die Geschwister Rainer zu sich an den Hof nach Petersburg einlud. Vier von den Geschwistern wollten darauf hin ihr Glück als Sänger in der großen weiten Welt versuchen. Sie hatten sehr viel Glück und wurden bald bekannt und berühmt.

Auch eine andere Sängergruppe von dem Zillertal versuchte so erfolgreich wie die Rainer zu werden. Es waren die Geschwister Strasser, die auf Märkten in Deutschland sangen.

Vom Zillertal aus trugen die Sängerfamilien Rainer und Strasser das Lied in die ganze Welt. Bereits zur Jahrhundertwende war „Stille Nacht!“ auf allen Kontinenten verbreitet. Heute sind Übersetzungen in mehr als 300 verschiedene Sprachen und Dialekte bekannt.

1937 entstand in Oberndorf die „Stille-Nacht-Kapelle“ zur Erinnerung an die Schöpfer des berühmten Liedes. Heute ist sie eine Touristenattraktion.

¹ e Messe = messa di mezzanotte

Leggi attentamente il testo e controlla se le frasi che trovi sotto sono giuste (**R** = *Richtig*) o sbagliate (**F**= *Falsch*).

Lies den Text aufmerksam und kontrolliere, ob die Sätze hier unten richtig (**R** = *Richtig*) oder falsch (**F** = *Falsch*) sind.

	R	F
1. Es ist nicht ganz sicher, wie das Lied „Stille Nacht“ entstand.		
2. Zur Zeit von Joseph Mohr und Franz Gruber sprachen die Leute Latein in der Kirche.		
3. Das erste Mal wurde „Stille Nacht“ mit Begleitung der Gitarre gesungen.		
4. In der Weihnachtsnacht 1818 gab es in der Kirche von Oberndorf keine Orgel.		
5. Der Text von dem Lied „Stille Nacht“ wurde vor 200 Jahren in Österreich verfasst.		
6. Der Komponist von dem Lied „Stille Nacht“ war ein junger Priester.		
7. Der Orgelbauer Karl Mauracher hörte „Stille Nacht“ zum ersten Mal, als er in Oberndorf war.		
8. 1818 brachte der Orgelbauer Karl Mauracher Melodie und Text von dem Lied „Stille Nacht“ nach Fügen.		
9. Alle Kinder von Josef Rainer konnten sehr gut singen.		
10. Im Jahr 1822 sangen die Kinder von Josef Rainer „Stille Nacht“ vor dem Besuch des Zars Alexander.		
11. Die Geschwister Rainer wurden als Sänger weltberühmt.		
12. Dank den Sängern von Fügen konnte das Weihnachtslied bekannt werden.		
13. Vor 100 Jahren war „Stille Nacht“ noch wenig bekannt.		
14. In der „Stille-Nacht-Kapelle“ in Oberndorf wurde das Lied 1818 zum ersten Mal gesungen.		
15. Viele Touristen besuchen jedes Jahr die „Stille-Nacht-Kapelle“ in Oberndorf.		

Lösung

	R	F
1. Es ist nicht ganz sicher, wie das Lied „Stille Nacht“ entstand.	x	
2. Zur Zeit von Joseph Mohr und Franz Gruber sprachen die Leute Latein in der Kirche.		x
3. Das erste Mal wurde „Stille Nacht“ mit Begleitung der Gitarre gesungen.	x	
4. In der Weihnachtsnacht 1818 gab es in der Kirche von Oberndorf keine Orgel.		x
5. Der Text von dem Lied „Stille Nacht“ wurde vor 200 Jahren in Österreich verfasst.	x	
6. Der Komponist von dem Lied „Stille Nacht“ war ein junger Priester.		x
7. Der Orgelbauer Karl Mauracher hörte „Stille Nacht“ zum ersten Mal, als er in Oberndorf war.	x	
8. 1818 brachte der Orgelbauer Karl Mauracher Melodie und Text von dem Lied „Stille Nacht“ nach Fügen.	x	
9. Alle Kinder von Josef Rainer konnten sehr gut singen.		x
10. Im Jahr 1822 sangen die Kinder von Josef Rainer „Stille Nacht“ vor dem Besuch des Zars Alexander.		x
11. Die Geschwister Rainer wurden als Sänger weltberühmt.	x	
12. Dank den Sängern von Fügen konnte das Weihnachtslied bekannt werden.	x	
13. Vor 100 Jahren war „Stille Nacht“ noch wenig bekannt.		x
14. In der „Stille-Nacht-Kapelle“ in Oberndorf wurde das Lied 1818 zum ersten Mal gesungen.		x
15. Viele Touristen besuchen jedes Jahr die „Stille-Nacht-Kapelle“ in Oberndorf.	x	